

Presseankündigung

Nr. 13/2024

Potsdam, 17. Januar 2024

‘Kulturelle Ankerpunkte und Regionalkonferenzen: Partizipationsprozesse in der Kulturpolitik Brandenburgs‘

Ministerin Schüle spricht Grußwort beim 4. Berliner Kulturfrühstück

Wann: Freitag, 19. Januar, 09.00 Uhr

Wo: Landesvertretung Brandenburg beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

Was: Kulturministerin Dr. **Manja Schüle** stellt kulturpolitische Maßnahmen des Landes beim 4. Berliner Kulturfrühstück vor, das sich mit dem Thema ‘Kulturelle Ankerpunkte und Regionalkonferenzen: Partizipationsprozesse in der Kulturpolitik Brandenburgs‘ befasst. **Brigitte Faber-Schmidt**, Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, berichtet über den Erarbeitungsprozess für eine neue kulturpolitische Strategie für Brandenburg, Dr. **Anna Stegmann** von der Strategieberatungsfirma Syspons GmbH stellt das Förderprogramm ‘Regionale Kulturelle Ankerpunkte im ländlichen Raum‘ vor. Prof. Dr. **Markus Hilgert**, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder, moderiert die Veranstaltung.

Mit dem Berliner Kulturfrühstück hat die **Kulturstiftung der Länder** ein Format ins Leben gerufen, das den Ländern die Möglichkeit bietet, kulturpolitische Themen, Initiativen oder Projekte vorzustellen, die für sie eine besondere Bedeutung haben und darüber hinaus auch länderübergreifend eine Rolle spielen oder von Interesse sein könnten. Weitere Informationen: <https://www.kulturstiftung.de/>

Mit der Förderrichtlinie für **Regionale Kulturelle Ankerpunkte** hat das Kulturministerium im Jahr 2021 erstmals ein auf die Kulturentwicklung im ländlichen Raum gerichtetes Förderprogramm aufgelegt. In einer ersten Förderrunde haben neun Projekte von 2021 bis 2024 rund 3,3 Millionen Euro erhalten. In der zweiten Runde wurden sieben weitere Ankerpunkte in Regionen ausgewählt, in denen es bislang keine gab. Für die Finanzierung stellt das Kulturministerium von 2023 bis 2026 weitere rund 1,64 Millionen Euro bereit. Die kulturellen Ankerpunkte werden aus den Regionen heraus entwickelt und getragen.